



Natriumhydrogensulfid Schuppen 70-72%

TIB Thio Flakes 70-72%

Produktdaten

Chemische Bezeichnung	Natriumhydrogensulfid
Chemische Formel	NaHS
CAS-Nr.	16721-80-5
Zolltarifnummer	2830 1000

Eigenschaften

Aussehen und Farbe	Gelbe Schuppen
Geruch	Spuren von Hydrogensulfid

Spezifikation

NaHS	70-72 %
Na ₂ S	max. 3 %
Na ₂ SO ₃	max 0,5 %
Na ₂ S ₂ O ₃	max 2%
Na ₂ CO ₃	max 1 %
Polysulfide	max 0,5 %
Fe	max 10 ppm

Anwendung

- 📦 Fotoindustrie zur Herstellung von Schnellfixierlösungen
- 📦 Lederindustrie
- 📦 Chemische Industrie
- 📦 Herstellung von Schwefelfarbstoffen
- 📦 Denitrierung von Zellulose-Nitrat
- 📦 Abwasserbehandlung
- 📦 Bergbau für Erzflotation
- 📦 Textilindustrie als Reduktionsmittel beim Färben von Stoffen

Standardverpackung

25 kg PE Säcke auf Paletten

Lagerungshinweise

Kühl und trocken lagern

Lagerfähigkeit

Bei sachgemäßer Lagerung 12 Monate

Sicherheit

Hinweise

- 📦 auf Einstufung und Etikettierung gemäß Transportvorschriften und Chemikaliengesetz
- 📦 auf Schutzmaßnahmen bei Lagerung und Handhabung
- 📦 auf Maßnahmen bei Unfällen und Bränden
- 📦 zur Toxikologie und Ökologie

entnehmen Sie bitte unseren Sicherheitsdatenblättern.



Natriumhydrogensulfid Schuppen 70-72%

TIB Thio Flakes 70-72%

Product Carbon Footprint (PCF)

Erstellt durch: KlimAktiv Consulting GmbH

PCF-Ergebnisse (Emissionen)	Wert	Einheit
Summe des PCFs (Cradle-to-gate)	-	kg CO ₂ eq/kg
PCF ohne biogene Emissionen	-	kg CO ₂ eq/kg
Biogene Emissionen	-	kg CO ₂ eq/kg

Der Product Carbon Footprint (PCF) deckt eine von verschiedenen Umweltauswirkungen chemischer Erzeugnisse ab. Anhand des PCF können keine Gesamtaussagen über die Umweltleistung des Produkts gemacht werden. Vergleiche der PCF verschiedener Datenquellen sind nur bedingt möglich. Der hier ausgewiesene PCF gilt für das von TIB Chemicals verkaufte Produkt.

Der PCF basiert auf Daten des Bilanzjahres 2024 und umfasst die Berechnungsmethodik der ISO 14067, der TfS-Guideline, der BASF-Guideline, die Systemgrenze Cradle-to-Gate, die Bezugsgröße kg CO₂e/kg Produkt (exkl. Verpackung) und die Summe unterschiedlicher Emissionen aus Scope 1, 2 und 3 (Rohstoff- und Vorprodukteherstellung (u.a. Sekundärdaten), Wareneingangslogistik und Logistik zwischen Unternehmensstandorten sowie unternehmens- bzw. standortspezifische Prozesse wie Primärenergieträgerverbrauch, Strom- und Wärmeverbrauch). Die Emissionen aus biogenem Kohlenstoff und Landnutzungsänderungen werden, soweit aus den Datenquellen verfügbar, separat ausgewiesen.